

Mittwoch, 31. Januar 2024, Hersfelder Zeitung / Lokales

Demo in der Innenstadt

FRAGEN UND ANTWORTEN - zum Anti-Rechts-Protest in Bad Hersfeld

VON DANIEL GÖBEL



Deutschlandweit finden derzeit Demos gegen Rechts statt – auch in Waldhessen soll protestiert werden. In Kassel waren zuletzt Tausende Menschen zu einer Kundgebung auf dem Friedrichsplatz zusammengekommen. Foto: schachtschneider

Bad Hersfeld – Wie berichtet, erreicht die Welle des Protests gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit auch unsere Region. Demonstrationen finden in Bebra und Rotenburg sowie am kommenden Samstag, 3. Februar, in Bad Hersfeld statt. Am Montag hat ein Abstimmungsgespräch zwischen Stadt, Veranstalter und Sicherheitsbehörden stattgefunden. Dazu Fragen und Antworten:

Wann beginnt die Demonstration und wie verläuft die Route des Protestzugs?

Die Demonstration unter dem Titel „Nie wieder ist jetzt! Auf die Straße gegen Faschismus und die AfD“ beginnt laut Stadtsprecher Meik Ebert um 14 Uhr am Linggplatz. Dort seien zunächst verschiedene Redebeiträge geplant, ehe sich die Protestierenden in Bewegung setzen. Durch die Obere Frauenstraße geht es runter auf den Stadtring Richtung Dippelstraße und Wehneberger Straße, weiter Richtung Stadthaus, die Klausstraße hinauf Richtung Hanfsack und über den Neumarkt wieder zurück zum Linggplatz, wo die Demonstration endet.

Müssen sich Verkehrsteilnehmer im Innenstadtbereich auf Behinderungen einstellen?

Laut der Stadtverwaltung werde lediglich der Abschnitt von der Kreuzung Dippelstraße bis zur Wehneberger Straße oberhalb der Dippelmühle gesperrt, wenn der Demonstrationzug diesen passiert. Anschließend werde die Sperrung nach wenigen Minuten wieder aufgehoben.

Wer veranstaltet die Demonstration?

Der Protest wird in Bad Hersfeld von einem breiten Bündnis aus Parteien und Organisationen getragen. Beteiligt sind: SPD, Jusos, die CDU, der Stadtmarketingverein, Fridays For Future, das Buchcafé, die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Bündnis90/Die Grünen, Deutscher Gewerkschaftsbund, Friedensinitiative Hersfeld-Rotenburg, Die Linke, Linksjugend Solid, FDP, FWG, Klima-Initiative Bad Hersfeld und das Nachhilfeprojekt Regenbogen.

Wer wird sich an den Redebeiträgen beteiligen?

Die Reihenfolge der Rednerinnen und Redner steht aktuell noch nicht fest. Geplant sind Redebeiträge von Bürgermeisterin Anke Hofmann, Antonia Marquardt (Bündnis Bunt statt Braun), Michael Roth (MdB), Kaya Kinkel (MdL), Stefan Körzel (DGB-Bundesvorstand), Elias Herzog (Junge Liberale), Carsten Röhr (ev. Pfarrer), Lucas Sichardt (Friedensinitiative) und Intendant Joern Hinkel.

Mit wie vielen Teilnehmern rechnet die Polizei?

Die Polizei rechnet nach dem Austausch mit Stadt und Veranstaltern mit etwa 1000 bis 1500 Personen. Allerdings weist Stadtsprecher Ebert darauf hin, dass dies sehr schwer vorhersehbar sei. Zuletzt hatten immer wieder Demonstrationen auch in kleineren Kommunen stattgefunden, bei denen die tatsächliche Teilnehmerzahl deutlich über den Schätzungen lag. Deshalb wurde vorausschauend der Startpunkt der Demonstration auf den

Linggplatz verlegt, weil dort die Platzverhältnisse günstiger seien als auf dem Rathausvorplatz, der noch zuvor als Kundgebungsort dienen sollte.

Wo sind darüber hinaus Demonstrationen gegen Rechts im Kreis geplant?

Neben dem Protest in Bad Hersfeld ist am kommenden Samstag auch eine Kundgebung in Rotenburg geplant, die um 17 Uhr startet. Bereits am morgigen Donnerstag wird zudem in Bebra demonstriert. Ab 17.30 Uhr soll sich dort der Protestmarsch in Bewegung setzen, über die Bismarckstraße und Nürnberger Straße geht es Richtung Rathausmarkt. Dort sind Ansprachen geplant.